

## Gruppe XV.

### Musikalische Instrumente.

#### Fabrikation von Harmoniken.

##### a) Mundharmoniken.

Bei der Fabrikation der Mundharmoniken entfallen auf das weibliche Geschlecht folgende Arbeiten:

##### 1. Das Plattenmachen.

Die erste der zwei Arbeiten, welche man unter „Plattenmachen“ versteht, ist das Gewindeschneiden. Es wird mittelst einer kleinen Handmaschine vorgenommen, in welche ein Gewindebohrer eingespannt ist; während dieser Bohrer mit der rechten Hand in Bewegung gesetzt wird, hält die linke Hand die Platte von Zink- oder Messingblech, in welche die Gewinde einzuschneiden sind.

Die zweite unter dem Ausdruck „Plattenmachen“ begriffene Arbeit ist das Einschrauben. Es wird mittelst Handmaschine an einem längeren Stücke schwachen Eisendrahtes ein klafferlanges Gewinde eingepresst, dann ein Stück (circa 1 Schuh lang) davon abgewickelt und in kleine Theile getheilt. Hierauf schraubt man die einzelnen Drahtstückchen mittelst Handmaschine in die mit Gewinden versehene Platte ein und zwickt den Rest mit einer Zange ab. Diese Stiften oder Niete dienen dazu, die Federn (Zungen oder Töne) festzumachen.

Die erwähnten, etwas anstrengenden Arbeiten werden sitzend verrichtet, und zwar von Arbeiterinnen, die über 20 Jahre alt sind.

Lehrzeit sechs Wochen. Arbeitslohn 5 bis 6 fl. per Woche.

##### 2. Das Holzfeilen.

In die Hölzer, auf welchen die vorbereiteten Platten aufzunageln sind, müssen vorerst mittelst Fraismaschine Gänge (Canäle) eingeschnitten werden. Die bei dieser Arbeit stehengebliebenen Holzfasern werden hierauf mittelst einer kleinen Feile weggeputzt.

Die sehr einfache Arbeit, bei welcher nur der Staub etwas lästig ist, bedarf keiner Vorbereitung. Wochenlohn 6 fl.

##### 3. Das Aufnageln der Platten.

Bisweilen werden Frauen von ihren Männern, welche Stimmer sind, zum Aufnageln der Platten auf die Hölzer verwendet; sonst verrichten Knaben diese Arbeit, wofür sie durchschnittlich 2 fl. Wochenlohn beziehen.

##### 4. Das Etuimachen.

Es ist dies eine sehr einfache Buchbinderarbeit, die im Kleben von Papierstücken auf Pappendeckel besteht.